

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 27. Oktober 2009

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage des Abgeordneten Waldhäusl betreffend „Türkischkurse in Volksschulen“, Ltg. 346/A-5/64, eingebracht am 15. September 2009 darf ich wie folgt beantworten.

1.

An der Volksschule in der Gemeinde Traiskirchen wird kein "Türkischkurs" angeboten, sondern „Muttersprachlicher Unterricht“ durchgeführt. Bereits 1972 wurde Unterricht in der Muttersprache erstmals als Schulversuch in Österreich angeboten und mit dem Schuljahr 1992/93 durch das BMUKK in das Regelschulwesen aufgenommen.

"Muttersprachlicher Unterricht" wird als Freigegegenstand geführt für dessen Zustandekommen mindestens 10 Kinder von den Eltern angemeldet werden müssen. Die Sinnhaftigkeit steht außer Streit. Der Erwerb der Muttersprache bei Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache wird in der Schule kaum unterstützt. Die Kinder lernen in einer Zweitsprache lesen und schreiben, also werden sie auf Deutsch alphabetisiert. Die Folge davon ist, dass sich weder die eine Sprache noch die andere voll entwickeln kann, weil die Alphabetisierung und die schulische Sozialisation in der Zweitsprache erfolgen und nicht in der Sprache der Primärsozialisation und der Familie, also ein Bruch in der sprachlichen Entwicklung eintritt. Das Resultat ist ein Phänomen, das mit dem Terminus „Halbsprachlichkeit“ bezeichnet wird. Es handelt sich dabei um eine Zweisprachigkeit, bei der sich weder die eine noch die andere Sprache sowie die Spracherwerbsfähigkeit voll entwickeln konnte.

Um eine vernünftige Integration der SchülerInnen mit nichtdeutscher Muttersprache zu gewährleisten, wird an den NÖ Pflichtschulen zusätzlich Deutschförderung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache im Ausmaß von bis zu zwölf Wochenstunden angeboten und durchgeführt.

2.

Die muttersprachlichen Lehrer/innen werden wie alle anderen Pflichtschullehrer/innen zur Gänze über das Bundesbudget finanziert.

3.

Es gibt keine "Türkischkurse" an Volksschulen in Niederösterreich. "Muttersprachlicher Unterricht" wird an 61 Schulstandorten in Niederösterreich angeboten.

4.

Bereits 1972 wurde Unterricht in der Muttersprache erstmals angeboten und mit dem Schuljahr 1992/93 durch das BMUKK in das Regelschulwesen aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen
Mag. Johann Heuras eh.